

Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Mittwoch den 29. December 1858.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Mit dem 1. Januar 1859 beginnt ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in Wiesbaden als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden

mehrere Schlüssel, ein Handschuh, ein Regenschirm.

Wiesbaden, den 27. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Notizen.

Heute Mittwoch den 29. December Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Borner Gemeindewald, District Laubach 1r Theil.
(S. Tagblatt No. 303.)
- 2) Versteigerung verschiedener Arbeiten, in dem Gemeindehause zu Rambach.
(S. Tagblatt No. 301.)

Die Herzogliche Landesbibliothek

ist dem Publikum am Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher geöffnet.

8011

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 29. December findet **Fein** Vortrag im Museums-saale statt.

431

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse.

8790

Für die Christbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt
 ist weiter eingegangen an Geld: von Frau Conditor Wenz 1 fl. 45 kr.;
 durch Herrn Kirchenrath Diez von Frau W. . . 8 7 fl., „für die Waisenkinder“;
 durch Frau J. Schweikardt von Fr. J. W. 2 fl. 42 kr.; von Herrn R. R.
 D. 1 fl.; von Fr. F. L. 1 fl.; durch Fr. Sch. 1 fl.; von Fr. L. C. Schlichter
 1 fl. 45 kr.; durch Herrn Decan Gibach 1 fl.; von Frau Göb 3 fl.; von
 Frau Bauth. Loffen 2 fl.; von Frau Frings 2 fl.; von Herrn Professor
 Schmidt 2 fl., aus der Sparsbüchse der 3 Kinder 1 fl. 30 kr.; von einer
 Ungenannten 2 fl.; von einer Ungenannten 36 kr.; von Frau Ob. . . I. M.
 1 fl.; von Fr. Dr. Schirm 3 fl.; von einer Ungenannten 2 fl. An sonstigen
 Gegenständen: von einer kleinen Ungenannten ein Spiel und ein Gummiball;
 von Frau Reg. Seebode u. Frau Geh. Frihe 26 Ellen gedrucktes Zeug, 2
 Halstücher 1 Schürzen, von Frau Ob. . . Wenz ein Hemd, 1 Pfund Kerzen
 und ein Körbchen mit Äpfel und Honigkuchen; von Frau A. 1 1/2 Pfd. Wach-
 kerzen zum Christbaum; von Herrn Lithogr. Bf. 1 Heft Zeichenvorlagen,
 1 Heft Vorschriften, 6 Bilderbücher, 6 Schreibheften, 1 Pack Federn und
 1 Pack Bleistiften; von Fr. L. C. Schlichter 1 Korb Äpfel, Nüsse u. Confect;
 von einer Ungenannten 1 Pfund Strickbaumwolle u. 1/2 weißen Zwirn; von
 Fr. L. C. Sch. 3 Paar Strümpfe, 1 Schürzen, von Fr. G. L. 1 Schür-
 zen u. 1 Halstuch; von einer Ungenannten 3 Halstücher u. 6 Ellen gedrucktes
 Zeug; von einem Ungenannten ein Packet gedrucktes Zeug u. Baumwollbieber;
 von Frau Conditor Wenz Confect an den Christbaum; von Herrn Koch
 21 Buch Schreibpapier, 36 Umschläge für Hefte, 3 Päck Bleistiften, 3 Päck
 Griffel; von Fr. Tap. Dams 2 Nähsteine; von Herrn Hippacher ein Korb
 Honigkuchen; von einer Ungenannten 1 Korb Äpfel; von Frau Bauth. L.
 12 Taschentücher; von Herrn Schneidermeister Kylling 2 Knabenpaletots;
 von einer Ungenannten gedrucktes Zeug zu einem Kleid; von Frau Rufus
 Wäther 3 Paar Säume, 3 Paar Strümpfe, 1 Körbchen mit Äpfel; von
 Frau Oberl. Menche gedrucktes Zeug zu einem Kleidchen; von einer Unge-
 nannten 10 Ellen Leinwand, 2 Halstücher, 1/2 Pfund Strickwolle, 2 Paar
 Handschuhe, 3 Tücher, 1 Spiel; von einem Ungenannten 1 Pack getragene
 Kleidungsstücke u. 2 Halstücher; von Frau Bözler 6 Taschentücher; von
 W. G. B. ein gestricktes Jäckchen; von einer Ungenannten Baumwollbieber
 zu einem Röschchen.

Allen den Freunden unserer Anstalt, welche auch in diesem Jahre durch ihre
 Gaben die Christbescherung zu einem Freudenfeste der armen Kinder gemacht
 haben, sagt im Namen derselben den herzlichsten Dank.
 329
Der Vorstand.

Weisse Glace- u. Waschleder-Handschuhe

von 36 fr. bis 1 fl. 45 kr. empfiehlt
 8900

Ferd. Miller.

Lackirte Ofenschirme, verschiedene Arten Lampen, Lackirte und blank
Blech- und Messing-; sowie ächte **Brittania-Metall-Waaren**
 sind in reicher Auswahl vorrätzig bei

8193

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Zither-Unterricht!

Zur Erlernung dieses Instruments in kurzer Zeit empfiehlt sich Unterzeich-
 neter, Näheres Nerostraße No. 32 zwischen 12 und 1 Uhr.

831078

Richard Miller, Zitherlehrer.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik, und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Häfnergasse No. 18 sind alle Sorten Unterröcke, Kinderkleidchen, Taufkleidchen, Mäntelchen, Kinder- und Damenjacken, Kinder- und Damen-Handschuhe, fertige Krägen, Aermel und Chemisetten und sonst alle in dies Fach einschlagende Artikel zu haben. Auch empfiehlt sich Unterzeichnete auf Bestellung Alles prompt zu liefern.

8602

Zülma Hack.

Neuchâtel 20 Frs. Loose.

Ziehung am 2. Januar 1859.

Haupttreffer **Fr. 50,000, 40,000, 35,000, 20,000** u.

Original-Loose zum Tagescours bei

8699

Hermann Strauss.

Ameisen-Eier

per Schoppen 9 fr. bei **S. Herzkeimer.**

8942

Sobald angekommen eine frische Sendung

Amerikanische Gummischeuhe

erste und beste Qualität. Sodann eine große Partie zweiter Qualität, welche ich zu dem billigsten Preise abgebe.

8944

J. Fischer, Messergasse No. 123.

Für Damen.

Eine Partie **Ballschuhe** von braunem und schwarzem Ziegenleder, sowie von sartin français empfiehlt zu verabschiedeten Preisen

8943

Fr. Dörr, kleine Burgstraße No. 3.

Eine ganz neue, gut gearbeitete nußbaumene vierschubladiige **Kommode** habe ich Auftrag zu verkaufen.

8944

A. Würzfeld, Tapezter, Kirchgasse No. 7.

Heidenberg im Hirsch ist Heu und Stroh zu haben.

8840

Casino-Ball

Samstag den 1. Januar Abends 8 Uhr.

85

Der Vorstand.

Künstler-Club.

Die nächste Versammlung findet in den ersten Tagen des Monats Januar 1859 statt. — Die zwei im November und December, zum Theil der Festtage wegen, ausgefallenen Versammlungen werden im Laufe der Monate Januar und Februar nachträglich anberaumt werden.

8945

Der Vorstand.

Taunus-Eisenbahn.

Vom 1. Januar 1859 an werden auf den diesseitigen Stationen zu Wiesbaden und Biebrich directe Personenbillets, verbunden mit directer Einschreibung des Reisegepäcks nach den Stationen der Großherzoglich Badischen Eisenbahn Karlsruhe, Kehl, Baden, Freiburg und Basel via Main-Neckar-Bahn für die I. u. II. Wagenklasse ausgegeben werden und findet dasselbe Verfahren auch in entgegengesetzter Fahrtrichtung statt.

Frankfurt a. M., 28. December 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Direktor

397

Wernher.

Ball-Fächer, Armbänder und Broches jeder Art, Colliers, Haarnadeln, Manschett-Knöpfe u. s. w. empfiehlt in neuer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

8946

Dom. Sangiorgio, Webergasse 9.

Schreibunterricht.

Mit dem 3. Januar beginnt ein neuer Coursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße 1.

8947

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Ruhrkohlen.

Vorzüglich gute Ofenkohlen können direct vom Schiff bezogen werden

8779

Ch. Horcher, Schierstein.

Evangelische No. 2 sind Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen, mit Käfig und eine Decke zu verkaufen.

8948

Unterzeichneter kauft Flaschen jeder Sorte zu den höchsten Preisen.

3868

Sal. Marx, Kirchhofgasse No. 3.

Zu dem
am **Sylvester-Abend** Freitag den 31. December 1858
stattfindenden

Bürger-Schützen-Ball

in den
großen Sälen des Kurhauses,

werden die verehrlichen Mitbürger und Freunde des Festes höflichst eingeladen. Diejenigen, welchen die Subscriptionsliste zum Einzeichnen der Theiligung nicht vorgelegt worden sein sollte, werden ersucht, sich bei den Herren **C. Herrmann**, Langgasse 33, **G. Ph. Ellmer**, Sonnenberger Thor 6, **W. Sternitzky**, Kirchgasse 26, und **H. Barth**, Saalgasse 23, längstens bis Freitag Vormittag melden zu wollen, indem beim Beginn des Balles keine Karten ausgegeben werden.

8949

Der Vorstand.

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Zwei noch ganz neue Erker und eine schöne Theke sind zu verkaufen
Langgasse No. 23. 8644

Allen Tenen, welche unsere geliebte Tochter und Schwester, **Philippine Höser**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, insbesondere den Mitgliedern des Männergesang-Vereins, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.
Wiesbaden, den 24. December 1858.

8950

Die trauernden Hinterbliebenen.

Belohnung.

Wer zur Entdeckung Desjenig n beitragen könnte, der am Samstag Abend oder Sonntag Morgen ein n Stein an der Gartentüre des Hauses No. 13 Schwalbacher Chaussee umgeworfen und zerbrochen hat, erhält eine gute Belohnung. 8951

Demjenigen, welcher den **Hut** am zweiten Feiertag im Saal bei Herrn Hegel nicht verwechselt, sondern gestohlen, indem am Ende weder ein Hut noch eine Mütze übrig blieb, diene zur Nachricht, daß der Eigentümer seinen Hut auch von außen kennt. So könnte derjenige in die Verlegenheit kommen, den Verkäufer nennen zu müssen. 8952



Ein weißer **Spitz** besonder r Race hat sich verkauft. Man bittet, denselben Cur-Anlagen No. 4 gegen eine Belohnung zurückzubringen. 8953

Ein **Sündchen** ist zugelaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8954

Eine einzelne Dame sucht sogleich zu miethen gegen pränumerando Zahlung von 6 bis 10 fl. per Monat ein großes möblirtes Zimmer (ohne Bett und ohne Küche) mit hellem Kabinet. Adressen unter **F. B.** abzugeben in der Expedition d. Bl. 8957

Verloren.

Den ersten Feiertag wurde von der Taunusstraße bis in die Mehrgasse ein **Velzhandschuh** verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung bei Rückgabe desselben in der Exped. d. Bl. 8955

Ein goldener **Ring** mit 5 weißen Steinen wurde am Montag Vormittag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Goldgasse No. 6 abzugeben. 8956

Stellen = Gesuche

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8958

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, wünscht gern auf einem hiesigen Bureau Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 8959

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen findet sofort eine gute Stelle. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Block, Sonnenberger Thor No. 1. 8929

In ein hiesiges Gasthaus wird eine Weißzeugbeschließerin gesucht. Adresse in der Exped. d. Bl. 8651

Eine gute Köchin, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Wilhelmstraße No. 17. 8897

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist und mit einem Kinde umzugehen weiß. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8960

Ein ordentliches Hausmädchen wird in einen Gasthof gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8961

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einer Küche als Beihülfe war und gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht eine anderweitige Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8962

Eine befahrene Person, welche bürgerlich kochen kann, wird aufs Land gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8963

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, gut nähen und bügeln kann, wünscht auf Neujahr eine Stelle. Wo, sagt die Exped. 8964

Eine gute Köchin, welche sich auch Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum alsbaldigen Eintritt eine Stelle durch das Commissionsbureau von 8965

Gust. Decker, Geisbergweg No. 21.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Schwalbacherstraße 8 im Hinterhause. 8966

Ein einfaches kräftiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht große Burgstraße No. 14. 8927

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle in einer stillen Familie, steht mehr auf gute Behandlung als Lohn und kann gleich eintreten. Zu erfragen bei Herrn Hoffstrumpfweber Feig, Taunusstraße No. 22. 8967

Bei einem Stipendientonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Geisbergweg No. 14 ist eine Wohnung von einer großen Stube, 2 daranstoßenden Cabinetten, Küche, Holzstall und Kellerraum an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 8968

Laurusstraße No. 10 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten und kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. Auch ist daselbst auf 1. April 1859 die dritte Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 8510

An einzelne Herrn sind möblierte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, und kann dieselbe sofort bezogen werden. Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

In dem neuerbauten Landhause im Nerothal ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Müller im Deutschen Haus. 8398

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche und Zubehör, welches sich für einen Laden oder Wirthschaft sehr gut eignet, ist auf den 1. April 1859 ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei **M. Wolf** in der goldenen Krone. 8969

Geborne, Proclamirte, Getaute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. November, dem h. B. u. Metzgermeister Hermann Käsebieber ein Sohn, M. August Ferdinand Heinrich. — Am 24. November, dem Schreinermeister Martin Friedrich Wilhelm Würz, B. zu Born ein Sohn, M. Eodor Heinrich. — Am 28. November, dem h. B. u. Instrumentenmacher Georg Wilhelm Wolff ein Sohn, M. Karl Christian. — Am 3. December, dem Königl. Preuss. Leibarzthen Karl August Adolph Geiß ein Sohn, M. Constantin Friedrich. — Am 9. December, dem Herzogl. Leibarzt Adam Kilian eine Tochter, M. Johanna Catharina Wilhelmine. — Am 11. December, dem Herzogl. Hauptmann Hermann Joseph Weren ein Sohn, M. Robert Eugen. — Am 15. December, dem Herzogl. Major Friedrich Christian Münzel ein Sohn, M. Franz Hermann.

Proclamirt: Der h. B. u. Metzgermeister Johann Jonas Heinrich Herz ehl. led. Sohn, des h. B. u. Metzgermeisters Philipp Reinhardt Herz, u. Sophie Eleonore Johannee, geb. v. d. Panm von hier, ehl. led. Tochter des h. B. u. Metzgermeisters Georg A. l. B. u. auf dem W. a. h. Idhof bei Erbach. — Der h. B. u. Philipp Heinrich Karl Meier, Koch zu Kreuzen, ehl. Sohn des Bedellen am Geseh. ten-Gymnasium Johann Georg Meier dahier u. Elisabeth Franz von Reithofen in Bayern, ehl. hinterl. Tochter des Obrturgen Joseph Franz d. d. l. b. f.

Gestorben: Am 2. December, Christiane Julie, Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Andreas Belde, alt 1 J. 11 M. 2 T. — Am 18. December, Katharine Philippine Schardt, geb. Kochhaas, Witw. des h. B. u. Zimmermanns Friedrich Schardt, alt 8 J. 4 M. 2 T. — Am 19. December, der Soldat Johann Georg Martin aus Schönbörn, alt 21 J. 6 M. 25 T. — Am 20. December, Isabelle Debora, geb. Wendtbold, des pensionirten Hypothekenbewahrsers von Rotterdam J. G. v. Brouel Ehefrau, alt 65 J. 4 M. — Am 21. December, Zerline des gew. Kaufmanns Mayer Robinstatter dahier hinterl. Tochter, alt 41 J. — Am 21. December, Philippine Amalie, des h. B. u. Sattlermeisters Philipp Andreas Höfer Tochter, alt 16 J. 6 M. 25 T. — Am 23. December, Katharine, geb. Kömpel, des h. B. u. Ehes. H. Heinrich Müller Ehefrau, alt 24 J. 5 M. 29 T. — Am 23. December, die am 21. December geb. Tochter des Schuhmachermeisters Georg Herr dahier B. zu Kellheim. — Am 24. December, Dorothea, geb. Dört, des h. B. Peter Steiger Ehefrau, alt 52 J. 10 M. 27 T.

Der Waldfrevel.

Erzählung von Fr. Friedrich.

(Fortsetzung aus No. 303.)

Mit Ungeduld sah sie der Heimkehr der beiden glücklichen Menschen entgegen, denen die wenigen Wochen der Reise wie ein glücklicher Traum dahingeschwunden waren. An demselben Tage, an welchem sie in die Oberförsterwohnung zurückkehrten, an welchem Marie zum ersten male die Schwellen des Hauses betrat, welches ihr ein Tempel des Glücks werden sollte, stellte sich auch gleichsam wie ein böses Vorzeichen ihre Mutter ein und trat mit all den Anforderungen und Rechten auf, welche eine Mutter ihrem Kinde gegenüber nur machen kann. Sie verlangte als Mutter in dem Hause aufgenommen und versorgt zu werden und Marie wäre vielleicht zu schwach gewesen, hätte sie aufgenommen und ihr eigenes Glück der Kindesliebe zum Opfer gebracht, wäre der Oberförster nicht mit aller Entschiedenheit und Macht dagegen aufgetreten.

Er sah sein eigenes und seiner Marie Glück bedroht, er erkannte, daß Güte und Milde hier nicht helfe, und daß er nur mit Strenge, selbst mit scheinbarer Härte durchzudringen vermöge. Er versprach für die Bedürfnisse der Alten Sorge zu tragen, verwies ihr aber für immer sein Haus. Und sie ging, aber nicht ohne einen Schwur hinterlassen zu haben, sich an seinem und ihres eigenen Kindes Glück rächen zu wollen.

Marie fühlte sich tief dadurch erschüttert, aber ihr Mann beruhigte sie. „Solange wir selbst an unserer Liebe und unserem Glück festhalten“, sprach er, „kann es uns niemand rauben. Deine Mutter vermag es wohl zu trüben, aber nie zu vernichten, denn unsere Herzen kann sie nicht voneinander trennen.“

Ja, der Mensch glaubt das Glück untrüglich fest und sicher in seiner Hand zu haben, solange er seine Brust noch davon geschwellt fühlt, aber ist es ihm nur für einen Tag, für eine Stunde entflohen, dann begreift er, daß Menschenmacht das Glück nicht geben und nicht bewahren kann.

Wochen vergingen, ohne daß das Glück des jungen Paares im geringsten getrübt wurde. Die Alte empfing durch die Hand des Pfarrers ihre regelmäßige Unterstützung und hatte sich in der Oberförsterwohnung nicht wieder blicken lassen. Schon glaubte Damm, sie habe ihre Erbitterung und ihren Schwur vergessen und werde sie auch fernerhin ungestört lassen. Da bemerkte er eines Tages, daß in einer der jungen mit größter Sorgfalt angelegten Baumpflanzung ein nicht unerheblicher Holzfrevel geschehen war, denn eine große Anzahl der jungen Stämme waren abgefaßt.

Empört über diesen Frevel, in dem er sofort eine Rache oder Schadenfreude vermuthete, da die jungen und dünnen Stämme nur wenig Holzwerth bejaßen, und weil bessere Stämme in der Nähe unberührt geblieben waren, beschloß er, dem Freveler selbst aufzupassen, und mit größter Strenge gegen ihn zu verfahren. Schon am folgenden Tage sollte er ihn entdecken und zwar in der Mutter seines jungen Weibes. Er traf sie, als sie gerade im Begriff war, mit derselben Handsäge, welche er einst in Mariens Hand erblickt hatte, einen jungen Stamm abzuschneiden.

Erzürnt trat er auf sie zu, aber die Alte erschrak weder über seine Dazwischkunft, noch ließ sie sich in ihrem Beginnen stören. — (Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 29. December: Othello, der Mohr von Venedig. Große heroische Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen. Musik von Rossini.

(Hierbei eine Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 305) 29. Dec. 1858.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung

von heute an aller in das Colonialfach einschlagende Artikel, bestehend in allen Sorten Kaffee, Suppenarten, Dürrobst, sodann in Kern-, Harz-, Toiletteseifen, in Rüb-, Geläutert-, Mohn- und Provencer-Öel, sehr guten Wein- und ordin. Essig, in der Dhm billiger, feinen Malaga und sonstige Weine, Rum und Punschessenzen, vorzüglich abgelagerte Cigarren von 6 fl. bis 120 fl. das Tausend, sowie alle Sorten Taback und acht Chinesische Thee's zum Einkaufspreis

8940

bei **S. Herrheimer.**

Herrn- und Damen-Recessaires, leberne Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Chatullen mit Bronze-Verzierungen und Perlmutter-Einlage, Thee-, Cigarren-, Handschuh- und Schmuckkästchen, Schreibzeuge, Tafel- und Handleuchter, Nachtlampen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis sind stets in neuer Auswahl und zu billigen Preisen zu haben bei

8941

Dom. Sangiorgio, Webergasse 9.

Bei **Wilh. Hack**, untere Webergasse No. 49, sind alle Sorten Paletots, Oberrocke und Fräcke, sowie Hosen und Westen, und Angora-Kinder-Paletots, Alles dauerhaft und gut gearbeitet, vorrätzig zu haben, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Auch sind bei demselben noch ganz gute, schon getragene Kleider aller Art zu verkaufen.

8599

Weisse und farbige Glace-Handschuhe, sowie Ballschleifen u. empfiehlt billigst

Julius Baumann,

8910

Marktstraße No. 14.

Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

8914

Aug. Dorst.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienstift). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Seiden- und Wollenwascherei, sowie Kunstfärberei

von
J. Baschwitz aus Offenbach a. M.

empfiehlt sich im Kunstwaschen, Färben, Pressen, Decatiren und Moiriren aller Arten Seiden-, Wollen- und Baumwollenzuge, namentlich in Shawls, Crêpe de Chine, Tischdecken, Damenkleider, Herrenröcken, Mänteln, Hosen, Westen, Halsbinden, Foulards, Bänder, Flor, Blondes, Tulle und Spitzen, ferner im Glätten von Möbel-Kattunen, Vorhängen, Theeservietten &c. Auch werden Handschuhe in allen Stoffen, wie auch Federn und Pelze gewaschen und gefärbt, unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung, sowie der billigsten Preise.

NB. Kleider werden unzertrennt gefärbt. Schwarz für Trauer in 12 Stunden. Auch wird gedruckt.

Commissionen nimmt entgegen

269

C. Leyendecker & Comp.

Weisse Herrnbinden

und Cravatten à 30 fr. empfiehlt
8901

Ferd. Miller.

Auf meiner Sägemühle sind stets alle Gattungen Holz vorrätig; auch wird auf Bestellung geschnitten.

7786

A. Dochnahl.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Die bedeutende Ziehung der k. k. Oestr. fl. 100 Eisenb.-Prior.-Loose

findet am 2. Januar 1859 statt.

Haupttreffer von fl. 250 000, 40 000, 20 000, 2mal 5000
bis abwärts zum niedrigsten Preis: fl. 120.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.
das Stück bei

Hermann Strauss.

Schlossmacher'sche Moderaten-Lampen

aus der bekannt vorzüglichen Fabrik von Schlossmacher in Paris sind
wieder in reicher Auswahl angekommen bei

8187

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8212

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallene Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

8889

Raphael Herz Sohn,

Launusstraße No. 30.

Comprimirte Rosenpomade,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares,
empfiehlt in Blechdosen à 5 Mgr.

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Ein fast neues **Tafelklavier** von vorzüglichem Ton ist billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7653

Solenhofer Lithographie-Steine

von feinsten Masse in jeder Größe bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg.

NB. Preis-courante werden franco eingesandt.

5897

Von **Phil. D. Herber** im Römerbad in Wiesbaden sind 2 brauchbare Pferde, 6 Kühe, 3 Wagen, 2 Karrn, 2 Chaisen, 3 Schlitten, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Walze und 1 Windmühle billig aus der Hand zu verkaufen.

8909

Adam Hofmann,

Holz- und Steinwaaren-Händler in Rostheim,

empfiehlt hiermit sein Lager in allen Sorten Borden, Dielen, Latten, Bödenholz u. s. w., sowie Krippen, Tröge, Kellertritten und Flurplatten in allen Größen zu den billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme.

8854

Zu verkaufen.

In der schönsten Lage der Rheinstraße ist wegen Wohnungs-Veränderung ein schönes Herrschafts-haus, ganz aus Stein gebaut, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere durch die Expedition durch portofreie Briefe mit der Adresse No. 8348.

8348

Zu vermieten

verschiedene Wohnungen, möblirt und unmöblirt, in den schönsten Lagen der Stadt, und theilweise sogleich oder auch später zu beziehen, und ferner:

zu verkaufen

einige sehr schöne Häuser in den beliebtesten Lagen in und außerhalb der Stadt gelegen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Zwei gute tragbare **Biegen** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8915

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Ruh** zu verkaufen.

8460

Gold-Curse. Frankfurt, 27. December.

Pistolen	9 fl.	34—35 fr.	Preuß. Friedrich's or	9 fl.	53 $\frac{1}{2}$ —54 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39 $\frac{1}{2}$ —40 $\frac{1}{2}$ "	Rand-Dufaten	5 "	28 $\frac{1}{2}$ —29 $\frac{1}{2}$ "
20 Francs. Stücke	9 "	18 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**